

Naomi Feil · Vicki de Klerk-Rubin

# Validation

Ein Weg zum Verständnis  
verwirrter alter Menschen

*10., durchgesehene Auflage*

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Titel der amerikanischen Originalausgabe:

„Validation – The Feil Method. How to help Disoriented Old-Old“

© 1982, 1992, 2003 by Naomi Feil

5. dt. Auflage 1999: Ins Deutsche übertragen von Andrea Marenzeller

6. dt. Auflage 2000: Auf der Grundlage der 5. Auflage  
bearbeitet von Vicki de Klerk-Rubin

7. dt. Auflage 2002: Auf der Grundlage der 6. Auflage  
bearbeitet von Vicki de Klerk-Rubin

8. dt. Auflage 2005: Auf der Grundlage der 7. Auflage  
überarbeitet und erweitert durch die Autorinnen

9. dt. Auflage 2010: Auf der Grundlage der 8. Auflage  
überarbeitet und erweitert von Vicki de Klerk-Rubin

#### Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN: 978-3-497-02391-2 (Print)

ISBN: 978-3-497-60113-4 (E-Book)

ISSN: 0939-558X

10. Auflage

© 2013 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist  
ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, Mün-  
chen, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,  
Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspei-  
cherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Hohenschäftlarn

Satz: Rist Satz & Druck GmbH, Ilmünster

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

## **Für ein Altern in Weisheit**

Dieses Buch ist für alle geschrieben, die für desorientierte, sehr alte Menschen sorgen und sich für ihre Probleme interessieren. Validation unterstützt Betreuer/innen beim Umgang mit dem sehr alten, desorientierten Menschen, der seinen Gefühlen freien Lauf lässt. Validation akzeptiert die Menschen so, wie sie sind. Validation hilft uns, die Ursachen von bestimmtem Verhalten zu verstehen. Validation unterstützt den sehr alten Menschen, seine Ziele – nicht unsere – zu erreichen.

*Dieses Buch ist Ed Feil gewidmet, dessen Filme mehr sagen als alle Worte.*

*Vicki de Klerk-Rubin und Piet de Klerk haben wesentlich zur Verständlichkeit und Lesbarkeit beigetragen.*

*Naomi Feil*



Gezeichnet von Frau Jappe, 86 Jahre alt, am 23. Juli 1975, Phase II, zeitverwirrt

# Inhalt

Über die Autorinnen .....	11
<b>I. Was ist Validation?</b> .....	13
Der Beginn .....	13
Grundprinzipien .....	15
Prinzipien .....	16
Theorien .....	16
VA-Aktion (Validations-Anwender) .....	16
Maslows Pyramide der menschlichen Bedürfnisse .....	22
Eriksons Theorie der Lebensstadien und Aufgaben .....	24
Letztes Stadium nach Feil: Aufarbeiten oder Vegetieren – das Stadium jenseits der Integrität .....	33
Gründe für Desorientierung: Leugnen von körperlichen und sozialen Verlusten .....	35
Die Weisheit in der Desorientierung .....	38
Wer sind die desorientierten, sehr alten Menschen? .....	42
Diagnose und Begriffe .....	45
<i>Demenz</i> .....	45
<i>Alzheimer'sche Krankheit</i> .....	46
<i>Begrifflichkeit in der Validation</i> .....	48
Die Validationsanwender/innen .....	51
Burn-out und das Gefühl des Versagens .....	55
Was Validation erreichen kann .....	56
Forschungsergebnisse .....	57
Wie geht man mit seinem eigenen Alterungsprozess um? .....	61
Zusammenfassung .....	65

<b>II. Die vier Phasen im Stadium der Aufarbeitung</b> .....	67
Symbole – Fahrkarten in die Vergangenheit .....	67
Universelle Symbole und ihre möglichen Bedeutungen .....	69
Phase I: Mangelhafte Orientierung .....	70
Phase II: Zeitverwirrtheit .....	72
Phase III: Sich wiederholende Bewegungen .....	75
Phase IV: Vegetieren .....	78
<b>III. Die Anwendung individueller Validation</b> .....	80
Drei Schritte .....	80
<i>Schritt 1: Sammeln Sie Informationen</i> .....	80
<i>Schritt 2: Bestimmen Sie die Phase der Aufarbeitung</i> .....	85
<i>Schritt 3: Besuchen Sie die Person regelmäßig und wenden Sie Validationstechniken an</i> .....	85
Techniken für Phase I (Mangelhafte Orientierung) .....	87
<i>Beispiel für Validation in Phase I</i> .....	89
Techniken für Phase II (Zeitverwirrtheit) .....	92
<i>Beispiel für Validation in Phase II</i> .....	94
Techniken für Phase III (Sich wiederholende Bewegungen) ....	96
<i>Beispiel einer Validation in Phase III</i> .....	98
Techniken für Phase IV (Vegetieren) .....	99
<i>Beispiel für Validation in Phase IV</i> .....	99
Typische Fehler und Reaktionen .....	100
<b>IV. Validationsgruppen</b> .....	105
Sieben Schritte .....	105
<i>Schritt 1: Kennenlernen</i> .....	107
<i>Schritt 2: Auswahl der Mitglieder</i> .....	107
<i>Schritt 3: Finden Sie für jedes Mitglied eine Rolle</i> .....	108
<i>Schritt 4: Beziehen Sie das gesamte Personal mit ein</i> .....	109
<i>Schritt 5: Musik, Gespräch, Bewegung, Essen</i> .....	110
<i>Schritt 6: Vorbereiten des Treffens</i> .....	112
<i>Schritt 7: Das Treffen</i> .....	114

Beispiel für das Treffen einer Validationsgruppe .....	117
Abschluss – Wenn ein Validationsanwender die Gruppe verlässt oder ein Mitglied stirbt .....	119
Zusammenarbeit mit einem Co-Gruppenleiter oder einem Mitarbeiter .....	119
<b>V. Andere Methoden .....</b>	<b>122</b>
<b>Anhang: Tabellen, Arbeitsblätter, Tests .....</b>	<b>127</b>
1. Validation in Institutionen – ein 5-Schritte-Programm .....	127
2. Unterschiede im Verhalten von Personen mit früh einsetzender versus spät einsetzender Demenz .....	129
3. Beurteilung des wahrnehmbaren Verhaltens .....	130
4. Feils Stadium „Aufarbeiten versus Vegetieren“: Die vier Phasen .....	136
5. Lebensgeschichte und grundlegendes Verhalten .....	138
6. Zusammenfassung einer individuellen Validationssitzung .....	139
7. Evaluationsbogen für den Fortschritt von Einzelvalidation ...	140
8. Auswahl der Mitglieder einer Validationsgruppe .....	141
9. Formular für die Zusammenfassung einer Validations- gruppensitzung .....	143
10. Beispiel für die Zusammenfassung einer Validations- gruppensitzung .....	144
11. Auswertung des Fortschritts einer Gruppenvalidation .....	145
12. Beurteilung der eigenen Validationsfähigkeiten .....	146
13. Validationshausaufgaben .....	148
14. Übersicht über die bisherigen Studien zur Validation .....	150
Anmerkungen .....	158
Antworten zu den Fragen zur Beurteilung der eigenen Validationsfähigkeiten .....	158
Literatur .....	159
Validationsorganisationen .....	165
Register .....	167